

## Fußballgolfer suchen Meister

**Dirmstein.** Die erste Deutsche Meisterschaft im Fußballgolf findet am Wochenende im vorderpfälzischen Dirmstein statt. Soccerpark-Betreiber Alex Kober hat hier auf einer Fläche von rund 60 Hektar die beiden Sportarten Fußball und Golf clever miteinander verbunden. Zu bewältigen sind wie auf dem Golfplatz 18 Bahnen, nur eben nicht mit dem Schläger und Golfball, sondern mit Fuß und Lederball. Eingelocht wird überwiegend in vergrabene Betonringe. Blickfang ist jedoch das Ziel von Bahn 18: Hier putten Spieler in den offen stehenden Kofferraum eines alten Chevrolet ein.

In vorangegangenen Wettkämpfen haben sich über 40 Spieler für die Meisterschaft qualifiziert. Außerdem hat Kober sämtliche Fußballspieler aller Bundesliga-Vereine zur Deutschen Meisterschaft eingeladen. Diese bekommen eine „Wildcard“, falls sie am spielfreien kommenden Wochenende dazustoßen wollen. Start ist um 10 Uhr. Zur Siegerehrung am Samstagabend gibt's Livemusik und feuerspuckende Show-Barkeeper. Am Sonntag steigen die Deutschen Meisterschaften im Doppel. Da keine Qualifikation dafür nötig ist, kann jedermann kurzentschlossen an dem Doppel-Turnier teilnehmen. **bjz**

Der Soccerpark befindet sich auf dem Gelände des Tennisclubs, Infos unter [www.soccerpark.de](http://www.soccerpark.de)



Das Runde muss ins Eckige: Loch 18 liegt bei der Fußballgolf-Anlage im offen stehenden Kofferraum eines alten Chevrolet. Am Wochenende gibt's in Dirmstein die ersten Deutschen Meisterschaften in der ungewöhnlichen Sportart. Bild: bjz

## Aus der Region

### Unfall durch Geisterfahrer

**Speyer.** Eine lebensgefährlich verletzte Frau und ein schwer verletzter Mann mussten die Rettungskräfte nach einem Unfall am Montagabend auf der B 9 bei Speyer versorgen. Nach Angaben der Polizei fuhr ein 82-jähriger Mann an der Anschlussstelle Rinkenbergerhof in die falsche Richtung auf die Bundesstraße auf. So kam es zu einer Kollision mit einem entgegenkommenden Audi. Dabei wurde der Senior selbst schwer und seine 83-jährige Beifahrerin lebensgefährlich verletzt. **mig**

### Aktionstag für Ältere

**Haßloch.** Jürgen Fliege, Oswald Kolle und Fernsehartz Dr. Günter Gerhard kürten beim ersten Aktionstag für Menschen über 50 Jahre am Sonntag, 9. September, den Preisträger des „Deutschen Best-Ager-Awards“. Im Haßlocher Holidaypark soll ein Prominenter ausgezeichnet werden, der sich besonders für die Belange von Männern und Frauen jenseits des 50. Geburtstages einsetzt. In der Jury sitzen unter anderem Sängerin Joy Fleming sowie Ludwigshafens Oberbürgermeisterin Eva Lohse. Wer mag, informiert sich beim Aktionstag von 9 bis 18 Uhr über Gesundheit und Wellness, lässt sich kostenlos den Blutdruck messen oder absolviert einen Fitness-Check. Eintrittspreis 5,50 Euro. **miro**

### Brandstifter-Prozess gestoppt

**Meckesheim/Heidelberg.** Das Berufungsverfahren nach dem Brandanschlag auf das Auto des Meckesheimer Bürgermeisters ist ausgesetzt worden. Die Verteidigung des in erster Instanz zu einer Bewährungsstrafe Verurteilten hatte geltend gemacht, dass der 58-Jährige nicht verhandlungsfähig sei. Gutachter sollen den Gesundheitszustand prüfen. Das Sinsheimer Amtsgericht hatte es 2006 als erwiesen angesehen, dass der Mann aus Frust über die beschlossene Umgestaltung des Ortskerns und die Fällung einer Allee das Auto des Ortschefs angezündet hatte. **miro**

### Misshandlungen beobachtet

**Frankenthal.** Zeugen sucht die Polizei für einen Vorfall am Montagabend in Frankenthal. Eine Bürgerin hatte beobachtet, wie ein südländisch aussehender Mann drei Jugendliche im Alter zwischen 16 und 18 Jahren misshandelte. Ein Junge soll rechts und links ins Gesicht geschlagen worden sein. Der Mann habe ein Mädchen gehohlet und es mit dem Kopf auf die Motorhaube seines weißen Opel Corsa gestoßen. Als mehrere Autofahrer hupten, stiegen der Mann und die Jugendlichen in den Pkw und fuhren davon. **miro**

## Fahrer stirbt nach Frontalkollision

**Forst.** Bei einem schweren Verkehrsunfall ist gestern Nachmittag auf der Bundesstraße B 271 zwischen Forst und Deidesheim ein Mann ums Leben gekommen. Wie die Polizei mitteilte, war er mit seinem Audi A 6 auf der Schnellstraße in Richtung Neustadt unterwegs, als er aus bislang ungeklärten Gründen auf die Gegenfahrbahn geriet und dort mit einem Lastwagen kollidierte. Durch den Zusammenstoß ist der Fahrer des Pkw, dessen Identität zunächst nicht festgestellt werden konnte, in seinem Wagen eingeklemmt worden. Er verstarb noch am Unfallort an den Folgen des Aufpralls.

Der Fahrer des entgegenkommenden Sattelschleppers wurde leicht verletzt. Die Bundesstraße musste für die Dauer der Bergungsarbeiten rund zwei Stunden gesperrt bleiben. **mig**

## Bad Dürkheim rüstet gegen Rechts

Ausschuss berät über weitere Aktionen, die der Fremdenfeindlichkeit vorbeugen sollen

Von unserem Redaktionsmitglied Simon Scherrenbacher

**Bad Dürkheim.** Mit dem Programm „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ fördert die Bundesregierung Aktionen gegen Fremdenfeindlichkeit, Rechtsextremismus und Antisemitismus in 90 Landkreisen. Auch Bad Dürkheim gehört dazu. Gestern traf sich im Kreishaus der zuständige Begleitausschuss, um über mögliche Aktivitäten zu beraten.

Unterstützung gab es dabei durch Thomas Heppener, Vorsitzender der Anne-Frank-Stiftung in Berlin. „Aus der Erfahrung mit anderen ‚Lokalen Aktionsplänen‘ kann ich sagen: Hier sind wir auf einem sehr guten Weg.“ Im Oktober würden dem Kreistag Vorschläge zu Aktionen gemacht, berichtete der Kreisbeigeordnete Claus Potje, der den Ausschuss leitet. Es

befänden sich viele Projekte darunter, die den 30. Jahrestag der Reichspogromnacht thematisieren würden. Auch Gespräche mit den immer weniger werdenden Zeitzeugen der Nazi-Diktatur sind geplant.

Das Projekt einer Jugendhilfeeinrichtung, das sich in Altleinungen gegenüber der von der NPD angemieteten und mittlerweile abgebrannten Gaststätte „Zur Burg“ befindet, hat der Ausschuss bereits genehmigt: Die Kinder und Jugendlichen zwischen acht und 16 Jahren werden im Oktober eine 160-Kilometer-Strecke nach Santiago de Compostela wandern. Leiter Markus Nitsch hofft, dass jungen Pilger auf diesem Weg „andere Kulturen kennen und schätzen lernen“ und sich mit den Fragen des „Woher und Wohin“ beschäftigen.

Elf Aktionen sind bereits durch den Ausschuss, berichtet die externe Koordinatorin Diana Wendel. Elf weitere Anträge lie-

gen vor. Von den 100 000 Euro, die der Landkreis bis 2009 jährlich von der Bundesregierung erhält, sind aktuell noch 30 000 Euro übrig. 20 000 Euro kostet allein die mit dem Programm verbundene Koordinierungsstelle.

„Wir erwarten Anträge von Verbänden und Organisationen“, startet Pressesprecher Manfred Letzelter einen Aufruf. „Die 100 000 Euro werden wir aber dieses Jahr nicht mehr verbraten.“ Es gehe nicht darum, Geld auszugeben, sondern gute Projekte zu unterstützen.

„Es ist gerade bei kleineren Projekten schwierig, Anträge zu schreiben und Abrechnungen zu erstellen“, geht Thomas Heppener auf die Kritik von Landrätin Sabine Röhl (SPD) ein, die das Programm „viel zu bürokratisch“ findet. „Aber es handelt sich nun einmal um das Geld der Steuerzahler“, rechtfertigt sich Heppener.

## Richter schicken Messerstecher ins Gefängnis

20-jähriger Eppelheimer zu zwei Jahren und neun Monaten Jugendstrafe verurteilt

Von unserem Redaktionsmitglied Martin Geiger

**Heidelberg/Eppelheim.** Dass er verurteilt werden würde, wusste der junge Mann mit dem kurz geschrittenen braunen Haar und dem vollen Gesicht bereits, als er den Sitzungssaal des Heidelberger Landgerichts gestern Morgen betrat. Immerhin hatte er zugegeben, Mitte April nach einer Party in der Eppelheimer Rudolf-Wild-Halle mit einem Klappmesser auf einen 24-Jährigen eingestochen zu haben. Doch ob er dafür auch ins Gefängnis musste oder mit einer Bewährungsstrafe davon kommen würde, war da noch offen. Wenig später fiel das Urteil: Zwei Jahre und neun Monate muss Andreas H. (20) wegen gefährlicher Körperverletzung in eine Jugendstrafanstalt.

Wie der Abend an jenem 15. April vor der Tat in der Tiefgarage der Veranstaltungshalle verlaufen war, ließ sich für die Richter zwar nicht mehr exakt rekonstruieren.

Doch reichten die Hinweise der Zeugen aus, um den ungefähren Ablauf der Ereignisse nachvollziehen zu können: Demnach gerieten die Kontrahenten – beide schon vom Alkohol reichlich benebelt – auf der Feier aneinander: Wortgefechte, Beschimpfungen und Drohungen heizten die Stimmung auf. Derart angestachelt sah Andreas H. gegen drei Uhr, dass der andere die Party verlassen wollte – und ging gemeinsam mit einem Freund hinterher. Die Sache war für ihn noch nicht aus der Welt.

Ein paar Hundert Meter weiter kam es zum entscheidenden Aufeinandertreffen. Nach einer erneuten Auseinandersetzung zog H. dabei das Klappmesser aus der Tasche und stieß es dem 24-Jährigen in den Bauch. Drei Zentimeter tief war die Stichverletzung, die das Opfer vier Tage lang in einer Klinik ans Bett fesselte.

„Ihr Hauptmotiv war, Überlegenheit zu demonstrieren“, analysierte die Vorsitzende Richterin Daniela Kölsch. „Sie hatten

nicht die Absicht zu töten“, stellte sie klar. Darum hätte die Kammer auch nicht auf versuchten Totschlag, sondern lediglich auf gefährliche Körperverletzung entschieden. Zu Gunsten des Angeklagten habe das Gericht auch dessen Geständnis und seine Entschuldigung gewertet, sowie die mangelnde Reife – weshalb auch in dieser Sache das Jugendstrafrecht noch Anwendung gefunden habe.

Auf eine Inhaftierung verzichten und – wie vom Verteidiger gefordert – eine Bewährungsstrafe verhängen wollte die Vorsitzende allerdings nicht: „Die Grenzen zum versuchten Totschlag waren erreicht.“ Zudem sei Andreas H. schon mehrfach vorbestraft, auch wegen anderer Körperverletzungen, so Kölsch: „Gewalt zur Durchsetzung Ihrer Interessen ist Ihnen nicht fremd.“ Darum halte sie es für angebracht, ihn in eine Jugendstrafanstalt zu verweisen: Dort könne er möglicherweise den Grundstein für einen Neuanfang legen.

## Überfall: Täter flüchtet unerkannt

**Schwetzingen.** Rund 1000 Euro erbeutete gestern ein etwa 40-jähriger Mann, der eine Tankstelle am Schwetzingener Stadteingang (von Mannheim kommend) überfiel. Um 12.20 Uhr betrat der Räuber den Verkaufsraum und bedrohte die Angestellte mit einer silberfarbenen Pistole. Nach der Tat spazierte er ohne Hast Richtung Hirschacker. Die massive Fahndung mit bis zu 50 Polizisten brachte trotz Hubschrauberinsatzes keinen Erfolg. Der circa 1,80 Meter große Mann ist vermutlich Deutscher, sehr schlank und hat auffallend hellblondes Haar. Beim Überfall trug er eine schwarze Baseballmütze mit Aufdruck und eine Sonnenbrille. Bekleidet war er mit einer schwarzen Motorradjacke mit hellen Querstreifen, einer dunklen Hose und dunklen Schuhen. Hinweise an die Polizei unter Telefon 06202/28 80. **rad**



Ein bewaffneter Räuber überfiel diese Tankstelle in Schwetzingen. Bild: rad

## Weinwerbung in Australien

Letzte große Reise der scheidenden Hoheit Katja Schweder

**Hochstadt.** Zu einer zehntägigen Traumreise, der letzten in ihrer nun fast einjährigen Amtszeit als 58. Deutsche Weinkönigin, startet am Donnerstag Katja Schweder aus Hochstadt: Die 27-jährige Pfälzerin, die beim Deutschen Weinlesefest in Neustadt am 12. Oktober ihre Krone ablegen wird, gehört einer Delegation von 30 Unternehmen an, die sich in Australien präsentieren werden. Veranstalter sind das Generalkonsulat und das Goethe-Institut in Sydney, die auf dem Campus der Uni-

versität „Wirtschafts- und Wissenschaftstage“ mit einem Empfang und einem Volksfest veranstalten. „Dieser Termin kam für mich völlig unverhofft – eigentlich war so etwas gar nicht mehr vorgesehen“, sagte Katja Schweder gestern, nachdem sie in Bielefeld ein großes Weinfest eröffnet hatte. Die Deutsche Weinkönigin als „Botschafterin“ in einem Land, das selbst viel Wein produziert, ihn in alle Welt exportiert und deshalb keinen Rebensaft aus Deutschland importiert – ist das nicht eine sinnlose Reise? „Keineswegs“, widerspricht Katja Schweder, „die Deutsche Botschaft will in Sydney den Australiern zeigen, dass wir eine große Weintradition haben – vielleicht tut sich ja was...“

Auf der Rückreise von Australien nach Europa wird sie außerdem in Singapur einen Zwischenstopp einlegen. Katja Schweder freut sich: „Singapur ist ein bedeutender Exportmarkt für die deutschen Winzer.“ Australien, bei der Fußball-WM 2006 zwei Mal im Fritz-Walter-Stadion in Kaiserslautern am Ball, war schon einmal Ziel der Weinhoheit: Nach dem Abitur „tourte“ Schweder ein halbes Jahr mit dem Rucksack durch den fünften Kontinent. **rs**



Katja Schweder. Bild: dpa

## Pfäler radeln für Deutschland

**Bad Dürkheim.** Zwei Pfälzer werden am Wochenende die deutschen Fahnen bei den Europameisterschaften im Fahrradtourfahren in spanischen Madrid hoch halten: Die zwölfjährige Irina Dahl und der elf Jahre alte Niklas Kern, beide aus Esthal (Kreis Bad Dürkheim), sind die Deutschen Meister der Altersklasse zwei in dieser Disziplin. Vergangenes Jahr haben sie mehr als 100 Konkurrenten abgehängt und sich den Titel bei den Wettkämpfen in Hannover erradelt.

Nun stellen sie ihr Können auf internationalem Parkett unter Beweis: Beim 22. europäischen Jugendverkehrserziehungswettbewerb müssen Irina und Niklas zusammen mit den beiden anderen Deutschen Michael Kemnitzer (Nürnberg) und Lena Arnold (Reiskirchen) mit dem Rad einen schwierigen Parcours unter straßenverkehrsähnlichen Bedingungen möglichst fehlerfrei absolvieren. 20 praktische Übungen werden dabei aus 40 Aufgaben ausgewählt, zudem ist theoretisches Wissen zu Verkehrsfragen und dem sicheren Drahtesel gefordert. **mig**



Vergangenes Jahr wurden Irina Dahl und Niklas Kern aus Esthal Deutscher Meister – nun kämpfen sie auf europäischer Ebene um den Titel. Bild: zg